

Wien verzeichnet alarmierenden Anstieg der Verkehrstoten 2024!

Die Zahl der Verkehrstoten in Wien steigt trotz sinkender Werte österreichweit. Experten fordern mehr Verkehrssicherheitsmaßnahmen.

Wien, Österreich - Die Verkehrssicherheit in Wien gerät ins Wanken: Im Jahr 2024 sind bereits 20 Menschen bei Verkehrsunfällen in der Hauptstadt gestorben – ein Anstieg im Vergleich zu 13 Todesopfern im Vorjahr. Diese besorgniserregende Entwicklung steht im Kontrast zum allgemeinen Rückgang der Verkehrstoten in Österreich, wie aktuelle Berichte zeigen. In der Donaustadt wurden die meisten tödlichen Unfälle registriert, insbesondere in den Bezirken Favoriten und Landstraße. Der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) fordert nun dringende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, einschließlich strikterer Tempolimits und Maßnahmen gegen Ablenkung am Steuer, besonders durch Handynutzung. Eine klare Botschaft der VCÖ-Expertin Katharina Jaschinsky: „Die Ablenkung durch Handy am Steuer erhöht das Unfallrisiko dramatisch“.

Wien punktet trotz Herausforderungen

Wien bleibt bei der Verkehrssicherheit im Vergleich zu anderen Bundesländern jedoch vorbildlich. Pro 100.000 Einwohner kamen in den letzten drei Jahren 80 Prozent weniger Menschen im Straßenverkehr ums Leben als im Österreich-Durchschnitt, wie die VCÖ-Analyse zeigt. Der Rückgang ist vor allem auf das Mobilitätsverhalten der Wiener zurückzuführen: Rund zwei Drittel der Wege werden zu Fuß oder mit öffentlichen

Verkehrsmitteln zurückgelegt – ein entscheidender Sicherheitsfaktor. Dennoch zeigt sich, dass die Zahl der Verkehrstoten in der Stadt in den letzten Jahren angestiegen ist; so verloren beispielsweise 18 Menschen in 2022 ihr Leben durch Verkehrsunfälle, hauptsächlich Fußgänger.

Um diesen Trend umzukehren, betont die VCÖ die Notwendigkeit zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen. Diese beinhalten eine verstärkte Verkehrsberuhigung in den Bezirken, die Schaffung breiterer Gehwege und die Verbesserung der Radinfrastruktur. Experten warnen, dass jeder einzelne Verkehrstoter zu viel ist und drängen auf ein Null-Toleranz-Ziel für Verkehrstote. Die Infrastruktur müsse den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer angepasst werden, um die Sicherheit zu erhöhen. „Besonders ältere Menschen und Fußgänger müssen besser geschützt werden“, so die eindeutige Forderung der VCÖ-Expertinnen.

Für detaillierte Analysen und aktuelle Daten zur Verkehrssicherheit in Wien besuchen Sie **ORF Wien** und **VCÖ**.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Ablenkung, nicht angepasste Geschwindigkeit
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• wien.orf.at • vcoe.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at